



Schülerzeichnung

die Aufgabe, die Themen zu detaillieren, sie fachspezifisch aufzubereiten. Die Pädagogen gingen dabei selbstverständlich von ihrem Fachgebiet aus, also Staatsbürgerkunde, Deutsch und Geschichte, Physik, Chemie usw.

Der Fachlehrer für Deutsch und Geschichte zum Beispiel betreut bis heute sieben Arbeitsgruppen. Sie setzen sich aus Jungen und Mädchen der Klassen 10, 11 und 12 zusammen. Natürlich ist jede Arbeitsgruppe auf der Ebene ihrer Klasse tätig.

In der Klasse 10 - auf der Grundlage des Rahmenthemas „Lenin - der Baumeister einer neuen, humanen Gesellschaft“ - beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe eingehend mit dem Bild Lenins in der deutschen und sowjetischen Literatur. Mit einer ähnlichen Thematik - „Das Bild Lenins im Werk Majakowskis“ und „Das Bild Lenins in der sozialistischen Lyrik“ - befassen sich fakultativ Schüler der 12. Klassen in Arbeitsgruppen.

Der Fachlehrer für Mathematik und Physik hat drei Arbeitsgruppen unter seiner Obhut, die die Entwicklung des Energiewesens der UdSSR untersuchen. Die Schüler beginnen mit einer Analyse der Energielage des jungen Sowjetstaates im Jahre 1917. Sie lernen Lenins Worte begreifen „Sozialismus - das ist Sowjetmacht plus Elektrifizierung des ganzen Landes“. Sie erkennen die Bedeutung des Goelroplans und können vor allem beim Betrachten der Aussagen des XXV. Parteitages der KPdSU zur Entwicklung der materiell-technischen Basis des Kommunismus in der UdSSR die ganze Genialität Lenins verstehen.

Der Fachlehrer für Chemie arbeitet mit Gruppen in der 9., 10. und 12. Klasse. Sie behandeln die Chemie der Metalle und gehen dabei einmal auf die Entwicklung der metallurgischen Basis und zum anderen auf die Entwicklung der chemischen Industrie in der UdSSR ein.

In jedem einzelnen Fall wird auf Lenins Wirken zurückgegangen, wird damit die Theorie des Marxismus-Leninismus sinnvoll mit den verschiedenen Unterrichtsfächern verbunden.

## Leserbriefe

überbieten. Der Plan Wissenschaft und Technik wird Schwerpunkt der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation und aller Leiter sein.

Nach dem Beispiel der Genossin Erika Steinführer streben wir in allen Kollektiven neue Denk- und Verhaltensweisen an, um den volkswirtschaftlichen Anforderungen mit hoher Qualität gerecht zu werden. Eine vielseitige und interessante Vorbereitung des 60. Jahrestages des Roten Oktober wird die enge brüderliche Zusammenarbeit mit unseren sozialistischen Partnern vertiefen. Die vorbildliche

fachliche und überzeugende politische Arbeit aller Kommunisten in ihren Arbeitskollektiven wird die Kampfkraft der Parteiorganisation weiter erhöhen. Die Besten, vor allem Arbeiter, möchten wir als Kandidaten in unsere Reihen aufnehmen und die Partei in ihrer qualitativen Zusammensetzung weiter verbessern.

Zu diesen Aufgaben faßten alle Parteiorganisationen Beschlüsse, übertrugen den Genossen konkrete, abrechenbare Parteaufträge. Zwei Beispiele sollen deutlich machen, wie unsere Genossen und Kollegen ihre Aufgaben anpacken. Die Ge-

nossen und Kollegen des Generatorbaus beschlossen nach gründlicher Diskussion ein Initiativprogramm zur Leistungssteigerung durch die Anwendung der WAO. Aqht WAO-Kollektive, in denen 50 Kollegen - darunter 33 Arbeiter - mitwirken, schaffen dafür eine Grundlage.

Im sozialistischen Kollektiv „Salvador Allende“ der Wucht- und Schleudernanlage des Betriebes griffen 16 Kollegen, unter ihnen fünf Kommunisten, die Aufgabenstellung der Parteiorganisation auf, durch rationelle Auslastung der hochproduktiven Wucht- und